



Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressemitteilung der Polizeiinspektion Halle (Saale)

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Die Meldung aus dem Zuständigkeitsbereich vom Sonntagvormittag:

Stadtgebiet Halle (Saale)

Mobiltelefon entwendet

Am Samstag soll gegen 19.30 Uhr ein Unbekannter vor einem Supermarkt in der Leipziger Straße einen 40-jährigen zu Boden gestoßen haben. Anschließend sei dem Mann ein Mobiltelefon aus der Gesäßtasche gezogen und entwendet worden. Eine medizinische Behandlung machte sich für den Mann nicht erforderlich. Der Geschädigte war zum Tatzeitpunkt erheblich alkoholisiert und konnte zum Ablauf der Tat und zum Täter nur wenig Angaben machen. Daher werden Zeugen der Tat gebeten, sich bei der Polizei Halle unter der Telefonnummer 0345/224-2000 zu melden.

Einbruch in Telefonshop

Am Sonntagmorgen wurde gegen 03.15 Uhr mittels eines Schachtdeckels, welcher zu einem nahegelegenen Abfluss gehörte, die Schaufensterscheibe eines Fachgeschäftes in der unteren Leipziger Straße eingeworfen. Aus dem Geschäft wurden dann fünf Smartphones, eine Smartwatch und die Ladenkasse mit Inhalt entwendet. Der Gesamtschaden wird auf über 9.600 Euro geschätzt. Die Kripo sicherte umfangreich Spuren und leitete die ersten Ermittlungen ein. Ein Fährtsuchhund wurde zum Einsatz gebracht, was allerdings zunächst nicht zum Aufgreifen des oder der Täter führte. Die Ermittlungen dauern an.

Saalekreis

Diebstahl von Reisekoffern

Merseburg – Am Samstagabend trug kurz nach 18.30 Uhr ein Mann im Bergmannsring zwei kleinere Reisekoffer zur Eingangstür eines Mehrfamilienhauses, stellte sie im Bereich des Hausflures ab und begab sich zurück in die Wohnung, um einen weiteren Koffer zu holen. Als er kurze Zeit später wieder zur Haustür kam, stellte er fest, dass die beiden Koffer mit persönlichen Sachen entwendet wurden. Nun wird wegen Diebstahls ermittelt.

Vorsicht! Betrug - Falscher Polizeibeamter

Salzatal – Am Samstagabend erhielt eine 66-jährige einen Anruf von einer männlichen Person, welche sich als Kriminalbeamter ausgab. Dieser teilte ihr mit, dass ganz in der Nähe eine ältere Dame überfallen worden sei. Zwei Täter habe man stellen können, ein weiterer sei noch auf der Flucht. Bei einem der gefassten Täter sei ein Zettel mit der Anschrift der 66-Jährigen gefunden worden. Der Anrufer meinte, dass nun die Gefahr bestehe, dass der flüchtige Täter bei der Frau unmittelbar einbrechen könnte. Sie wurde aufgefordert, ihr komplettes Bargeld herauszugeben, um den Täter fassen zu können. Durch mehrere weitere Anrufe von angeblichen Staatsanwälten und weiteren Menschen, welche sich als Kripobeamte ausgaben, wurde ein enormer Druck auf die Frau aufgebaut, sodass sie letztlich Bargeld und Wertgegenstände im unteren fünfstelligen Bereich herausgab. Leider ist die Frau damit auf einen Betrug hereingefallen.

Ähnliche Betrugsversuche gab im Laufe des Samstags jeweils bei einem weiteren älteren Mann und einer älteren Frau aus Salzatal, sowie bei einer Frau aus Weißenfels. Hier kamen die Täter allerdings nicht zum Erfolg.

Die Polizei warnt! Niemals werden Polizeibeamte Sie auffordern, persönliche Wertgegenstände zum Schein herauszugeben oder zur sicheren Verwahrung entgegenzunehmen. Seien Sie bei solchen Anrufen stets misstrauisch! Besprechen Sie solche Anrufe mit Verwandten! Warnen Sie ältere Menschen vor dieser Betrugsmasche! Wählen Sie im Zweifel den Notruf 110 und versichern sich über die Echtheit der angeblichen Polizeieinsätze! Zeigen Sie jeden Betrugsversuch an!

Einbruch in Kleintransporter

Merseburg – In der Nacht zum Sonntag wurde bei einem Kleintransporter, welcher in der Kastanienpromenade abgestellt war, zwei Scheiben eingeschlagen. Dies wurde am Sonntagmorgen gegen 09.15 Uhr bemerkt. Aus dem Transporter wurden diverse Werkzeuge und Messgeräte entwendet. Eine Schadenshöhe ist noch nicht bekannt. Es wurden Spuren gesichert und erste Ermittlungen aufgenommen.

Burgenlandkreis

Nach Cannabiskonsum mit Fahrzeugen unterwegs

Nebra (Unstrut) - Am Samstag stellten Polizeibeamte gegen 20.45 Uhr in der Promenade ein Mopedfahrer fest, welcher ohne Licht unterwegs war. Bei der Kontrolle des 17-jährigen ergaben sich Anhaltspunkte auf einen Drogeneinfluss. Ein Schnelltest auf Cannabiskonsum verlief bei ihm positiv. Bei ihm wurde zudem eine geringe Menge augenscheinliches Marihuana aufgefunden. Da der Jugendliche minderjährig war, wurde die Substanz sichergestellt. Eine Weiterfahrt wurde ihm untersagt und entsprechende Ermittlungen eingeleitet.

Zeitz - Am Sonntagmorgen kontrollierte gegen 01.20 Uhr eine Polizeistreife in der Albrechtstraße einen 23-jährigen Pkw-Fahrer. Auch bei ihm ergab sich der Verdacht auf Drogenkonsum, welcher nach einem Drogenschnelltest hinsichtlich Cannabis und Meth-/Amphetamin erhärtet wurde. Wie auch beim zuvor gemeldeten Mopedfahrer musste er eine Blutprobe abgeben, um den genauen Wirkstoffgehalt im Blut zu ermitteln. Weiterfahren durfte er nicht mehr.

Nach Alkoholkonsum mit Auto unterwegs

Lützen - Polizeibeamte kontrollierten am Sonntagmorgen gegen 01.45 Uhr in der Gustav-Adolf-Straße einen Pkw-Fahrer. Bei dem 34-jährigen nahmen die Beamten Atemalkoholgeruch wahr. Eine auf der Dienststelle durchgeführte Atemalkoholkontrolle ergab einen Wert von 1,0 Promille. Gegen den Mann wurde ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. Die Weiterfahrt im Straßenverkehr wurde untersagt.

Brand im Garagenkomplex

Weißenfels - Am Sonntagmorgen wurde gegen 03.00 Uhr der Brand eines Kleintransporters gemeldet, welcher unmittelbar vor einem Garagenkomplex in der Waltherstraße abgestellt war. Beim Eintreffen der alarmierten Polizeikräfte stand dieser bereits im Vollbrand. Trotz erster Löschversuche der Polizeibeamten griff das Feuer auf die angrenzenden Garagen über. Die kurz darauf eintreffende Feuerwehr konnte nicht verhindern, dass sich der Brand auf insgesamt zehn Garagen ausbreitete. Durch das Feuer kamen neben den Garagenbau insgesamt vier Autos, ein Motorrad, ein Moped und ein Anhänger zu Schaden. Ein abschließender Überblick zur Schadenshöhe liegt noch nicht vor. Zeugen beobachteten einen silbernen BMW, welcher kurz nach Brandausbruch die Örtlichkeit verließ. Ein Zusammenhang mit dem Ereignis wird geprüft. Nach aktuellem

Stand wird von einer Brandstiftung ausgegangen. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Ermittlungen dauern an. Für die Brandbekämpfung waren insgesamt 23 Kameraden der Feuerwehren aus Weißenfels und Boraу eingesetzt.

Mansfeld-Südharz

Erfolgreiche Suchmaßnahmen

Sangerhausen / OT Riestedt - Seit Samstagfrüh wurde nach einer 68-jährige Bewohnerin einer Pflegeeinrichtung in Riestedt gesucht. Sie sei zuletzt um 02.30 Uhr gesehen worden. Da die Frau als nicht ausreichend orientiert galt, leitete die Polizei eine umfangreiche Suchaktion ein. Dafür wurde unter anderem ein Fährtenspürhund und ein Polizeihubschrauber eingesetzt. Ortsansässige Feuerwehren aus Riestedt und Sangerhausen unterstützten die Suche mit insgesamt 30 Einsatzkräften und dem Einsatz einer Drohne. Gegen 08.00 Uhr konnte die Frau schließlich durch einen aufmerksamen Anwohner gefunden werden. Der Rettungsdienst brachte sie in eine Klinik. Ihr Gesundheitszustand ist stabil, sie befindet sich in ärztlicher Betreuung.

Verkehrsunfall mit Motorradfahrer

Südharz / OT Roßla - Am Samstagnachmittag wollte der Fahrer eines Kleintransporters gegen 17.00 Uhr in der Hallesche Straße nach links auf den Parkplatz eines Discounters einbiegen und stieß dabei seitlich mit einem links neben ihm befindlichen Motorradfahrer zusammen. Dieser stürzte und verletzte sich dadurch am Bein. Der Motorradfahrer wurde zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Die Unfallursachenermittlung dauert an.

Bedrohung mit Schreckschusswaffe

Lutherstadt Eisleben - Am Samstagmorgen wurde gegen 02.15 Uhr auf der B80 zwischen dem Ortsausgang Eisleben und der Ortschaft Erdeborn ein Pkw-Fahrer aus einem Kleintransporter heraus mit einer Schusswaffe bedroht. Der Kleintransporter konnte in der Ortschaft Aseleben durch Polizeikräfte angehalten und kontrolliert werden. In ihm befanden sich sechs Insassen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren, welche aus Halle und dem Saalekreis stammten. Unter dem Fahrersitz des Transportes konnten die Beamten eine Schreckschusswaffe auffinden und sicherstellen. Die Personen gaben an, aus Spaß gehandelt zu haben. Dieser Spaß hat nun ein Ermittlungsverfahren wegen Bedrohung und Verstoß gegen das Waffengesetz zur Folge.

Vorläufige Polizeibilanz für den Samstag zur Eisleber Wiese

Lutherstadt Eisleben - Über das Wochenende findet der 503. Eisleber Wiesenmarkt statt. Die Polizei ist zur Absicherung des Volksfestes mit zahlreichen Einsatzkräften im Einsatz. Nach erster Einschätzung kamen am zweiten Veranstaltungstag bis zu 140.000 Besucher auf das Festgelände.

Im Rahmen der Einsatzmaßnahmen wurden einige veranstaltungstypischen Straftaten bekannt. So wurden im Zusammenhang mit 12 polizeilich relevanten Sachverhalten insgesamt acht Körperverletzungen, ein Diebstahlsdelikt, drei Unterschlagungen, eine Sachbeschädigung, drei Beleidigungen und eine Raubstraftat angezeigt. Gegen insgesamt 13 namentlich bekannte Tatverdächtige im Alter von 16 bis 52 Jahren und vier derzeit noch unbekannte Personen wird dahingehend ermittelt. Insgesamt wurden 10 Menschen im Zusammenhang mit den benannten Straftaten leicht verletzt.

Folgende Sachverhalte können beispielhaft benannt werden:

- Nachdem ein 26-Jähriger von einem 20-Jährigen gegen 20.40 Uhr auf dem Wiesenweg geschlagen wurde, setzte er sich mit einem Tierabwehrspray zur Wehr. Damit traf er allerdings drei Unbeteiligte (2x 18 und 1x 40 Jahre alt). Diese erlitten jeweils Augenreizungen, welche behandelt werden mussten.
- Kurz vor 23.00 Uhr hielten mehrere derzeit Unbekannte in der Lindenallee / Ecke Größler Straße einen 37-Jährigen fest und wirkten mit Schlägen und Tritten auf ihn ein. Dabei entwendeten sie ihm die Jacke, das Basecap und einen Schlüssel. Der Mann blieb weitgehend unverletzt. Die Suche nach Tätern blieb bislang erfolglos.
- Kurz nach 01.00 Uhr wurde bekannt, dass Unbekannte an einer Tennishalle am Wiesenweg einen Geräteschuppen aufbrachen. Daraus entnahmen sie einen Benzinkanister. Den darin enthaltenen Kraftstoff verteilten sie auf einer dortigen Teerfläche und entzündeten ihn. Es entstand ein 1x1 Meter großes Feuer. Dieses wurde durch in der Nähe befindliche Kräfte der Feuerwehr erkannt und zügig gelöscht. Größere Schäden oder eine Gefahr für Personen entstand dadurch nicht. Ob weitere Gegenstände aus dem Schuppen entwendet wurden ist derzeit nicht bekannt. Durch die Polizei wurden Spuren gesichert und erste Ermittlungen aufgenommen.

Trotz der eingeleiteten Ermittlungsverfahren kann bisher ein überwiegend friedlicher Verlauf des Volksfestes bilanziert werden.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressestelle

Merseburger Straße 06
06110 Halle (Saale)

Tel: (0345) 224 1204

Fax: (0345) 224 111 1088

E-Mail: presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de